

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

18.06.2013

öffentlich

Vorlage Nr. 296/2013-SBB

Stand 16.05.2013

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.

Sachverhalt**Baumaßnahmen:**

Alle laufenden Maßnahmen befinden sich im geplanten Zeit- und Kostenrahmen.

Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des Stadtbetriebes Bornheim – Abwasserwerk – wurden folgende Kanalbaumaßnahmen im ersten Halbjahr 2013 durchgeführt:

Kanalneuverlegung:

Brenig – Spitzwegstraße
 (ca. 210 m Kanalneuverlegung zwischen Hohlenberg und Verlängerung Mackgasse)

Kanalerneuerung:

Bornheim - Burgbenden (eine Haltung ab Apostelpfad)

Bornheim - Secundastraße (Wallrafstraße bis Königstraße)

Uedorf - Isarstraße (2 Haltungen zwischen Hs.-Nr. 7 u. 11)

Uedorf - Salzachstraße (1 Haltung zwischen Hs-Nr. 23 u. 33a)

Laufende Maßnahmen:**Kanalerneuerung:**

Bornheim - Umbachweg (4 Haltungen oberhalb Kalkstraße), Kalkstraße (eine Haltung unterhalb Umbachweg) Mühlenstraße (eine Haltung unterhalb Kalkstraße):

Diese Baumaßnahmen werden derzeit durchgeführt. Nach Kanalerneuerung im Umbachweg erfolgt die Kanalerneuerung in der Kalkstraße sowie in der Mühlenstraße.

Merten - Bonn-Brühler-Straße (Lannerstraße bis Brucknerstraße), Brucknerstraße (5 Haltungen ab Bonn-Brühler-Straße), Straußweg (Brucknerstraße bis Kapellenstraße)

Diese Baumaßnahmen werden derzeit durchgeführt. Die Bonn-Brühler-Straße sowie die Brucknerstraße sind bis auf eine Querverbindung in der Bonn-Brühler-Straße baulich abgeschlossen. Diese noch durchzuführende Querverbindung wird in Abstimmung mit der Stadt Bornheim FB 9 nach Fertigstellung der Kanalerneuerung Straußweg durchgeführt.

Roisdorf - Friedrichstraße (im Zuge Straßenausbau)

Bei dieser Baumaßnahme wurden bereits in dem I. Bauabschnitt der Friedrichstraße von der Brunnenallee bis zur Neusser Straße 270 m neue Kanalrohre verlegt. Sämtliche Anschlussleitungen wurden hier erneuert bzw. umgeklemmt. Mit dem Straßenausbau wurde in diesem I. BA ab Brunnenallee bereits begonnen.

Sobald die Straßenausbauarbeiten im I. BA fertiggestellt sind erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Bornheim, FB 9 die Fortführung der Kanalerneuerung im II. BA.

Kanalbauwerke/-stauräume:

Hersel - Bayerstraße Neubau Abwasserpumpwerk und Rückbau vorhandenes Regenrückhaltebecken und vorhandenes Abwasserpumpwerk:

Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2007 über die Entwässerungssituation im Einzugsgebiet des Abwasserpumpwerkes Bayerstraße wurden im Bereich der Rheinstraße, Siegstraße, Weingarten und Bayerstraße in Hersel, umfangreiche Kanalbauarbeiten durchgeführt.

Nach der Kanalerneuerung im Weingarten aus dem Jahr 2010, sowie der umfangreichen Veränderungen der Grundstücksanschlussleitungen der Rheinstraße 216, 218, 222 und 226 vom Rheinböschungskanal an den Kanal in der Rheinstraße wird jetzt mit dem Neubau des Abwasserpumpwerkes und mit dem Rückbau des vorh. Regenrückhaltebeckens diese Gesamtbaumaßnahme abgeschlossen.

Die Umschlussarbeiten vom vorhandenen Abwasserpumpwerk auf das neue Abwasserpumpwerk wurden Ende Mai abgeschlossen, sodass im Anschluss die Abbrucharbeiten des Regenrückhaltebeckens durchgeführt werden können.

Datenfernüberwachung

Seit Januar 2013 arbeitet der Stadtbetrieb Bornheim am Aufbau einer eigenen Datenfernüberwachung für die abwassertechnischen und wassertechnischen Anlagen.

Bis zum heutigen Tag wurden von den 44 abwassertechnischen Anlagen 12 Anlagen von der Datenfernüberwachung der Regionalgas Euskirchen auf die Datenfernüberwachung des Stadtbetriebes Bornheim umgeschaltet. Nach Umschaltung und Test aller abwassertechnischen Anlagen erfolgen die Umschaltungen der wassertechnischen Anlagen.

Entstördienst

Insgesamt wurden bis zum 15.05.2013 20 Störfälle im Bereich der Abwasserentsorgung abgearbeitet.

Gartenwasserzähler

1.156 Nutzer eines Gartenwasserzählers wurden angeschrieben, mit der Bitte den Zählerstand vom 31.12.2012 bis zum 15.05.2013 dem Stadtbetrieb mitzuteilen.

Dem sind 905 Nutzer nachgekommen, diese werden nun abgearbeitet, so dass die entsprechenden Erstattungen dann veranlasst werden können.

Prüfung Betrieb Kläranlagen

Aus personellen Gründen konnte der ursprünglich für April vorgesehene Termin für ein Abstimmungs- und Erörterungsgespräch mit dem Erftverband nicht wahrgenommen werden. Ein erneuter Termin ist für den 12.06.13 vereinbart, der Vorstand wird hierzu mündlich berichten.

Dichtheitsprüfungen

Wie berichtet ist durch das Gesetz zur Änderung des Landeswassergesetzes vom 05.03.2013 ist am 16.03.2013 das Landeswassergesetz (LWG NRW) geändert worden (GV NRW 2013, S. 133ff.). Der § 61 a LWG NRW (Dichtheitsprüfungen bei privaten Abwasserleitungen) ist zum 16.03.2013 weggefallen. Auf der Grundlage des § 61 Abs. 2 LWG NRW (neue Fassung) kann nunmehr eine neue Landes-Rechtsverordnung über die Überwachung von öffentlichen und privaten Abwasseranlagen erlassen werden.

Diese Rechtsverordnung liegt nun als Entwurf (Stand: 12.04.2013) vor.

Zu diesem Entwurf hat die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände und der VKU (Landesgruppe NRW) mit Schreiben vom 16.05.2013 Stellung genommen und einige Änderungen gefordert. Ein wichtiger Punkt ist beispielsweise, dass es einer klaren Übergangsregelung bedarf, wie die bereits laufenden Prüffristen für öffentliche Abwasserkanäle (1. Untersuchungstranche: 1.1.1996 bis 31.12.2005; 2. Untersuchungstranche: 1.1.2006 bis 31.12.2020) fortgeführt werden.

Der Erlass der Rechtsverordnung und deren Inkrafttreten ist weiterhin abzuwarten, weil in dieser Rechtsverordnung auch alle Einzelheiten zur Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen (wie z.B. Prüffristen, Prüfung durch anerkannte Sachkundige, Verwendung einer landeseinheitlichen Prüfbescheinigung usw.) geregelt werden sollen.